

Neuschnee zieht Gäste in den Harz

Wintersportler kamen auf ihre Kosten. Volle Straßen führten zu Staus.

Clausthal-Zellerfeld. Zum Schlitten- und Skifahren sind am Wochenende zahlreiche Menschen in den Harz gereist. Am Samstag wurden zusätzliche Parkflächen eingerichtet, wie die Polizei mitteilte. Sie rief dazu auf, Rettungswege durchgängig frei zu halten. Polizisten waren unterwegs, um Verstöße zu ahnden. Die vielen Autos führten mitunter zu zähfließendem Verkehr rund um die Parkplätze.

Am Sonntag sorgten teils starker Schneefall und glatte Straßen für Verkehrsbehinderungen im Oberharz. Streufahrzeuge waren im Einsatz, wie ein Polizeisprecher sagte. Vereinzelt kam es zu kleineren Unfällen. Am frühen Sonntagnachmittag waren die Parkplätze demnach ausgelastet, es kam teilweise zu Stau.

Auf dem Wurmberg im Landkreis Goslar lagen am Sonntag rund 20 Zentimeter Schnee, wie die Wurmbergseilbahn auf ihrer Internetseite mitteilte. Auf den Pisten wurden demnach 30 Zentimeter gemessen, im Tal 14 Zentimeter Schnee. Den Angaben zufolge waren die Kabinenbahn und das Skigebiet Hexen-



Zahlreiche Skilangläufer waren am Wochenende auf den Loipen im Harz unterwegs. Neuschnee sorgte für gute Bedingungen. FOTO: SWEN PFÖRTNER / DPA

ritt geöffnet – für Geimpfte und Genesene mit FFP2-Maske. Auch eine Rodelbahn sei offen, hieß es.

Ein Schlittenhunderennen rund um die Westernstadt Pullman City bei Hasselfelde im Landkreis Harz in Sachsen-Anhalt hatte ebenfalls winterliche Wetterbedingungen, auch wenn die Vierbeiner keine Schlitten, sondern Wagen zogen.

„Um die Piste ordentlich spuren zu können, hätten wir länger zuvor gut 20 Zentimeter Schnee gebraucht“, sagte Wolf-Dieter Polz, Rennleiter und Präsident des veranstaltenden Sportvereins Reinrassiger Schlittenhunde Deutschland. Etwa 80 Teilnehmer mit Hunden hatten sich für das Rennen am Samstag und Sonntag angemeldet. *dpa*